

WORT ZUM SONNTAG

Nachrichten der Offenbacher Katholiken

Nr. 18

62. Jahrgang

5. Mai 2024

Was - wann - wo

Traditionelle
Marien-Wallfahrt
zum Kloster Marienthal
im Rheingau

Seite 5

Zum 6. Sonntag der Osterzeit das Fest des Heiligen Florian

Bei uns heißen Feuerwehrleute auch „Floriani-Jünger“. Und es gibt Anfang Mai für sie eine eigene Prozession durch die Stadt, ähnlich wie zu Fronleichnam. Diese Tradition wurde laut Überlieferung vor über 400 Jahren begründet. Die Stadt erlebte nämlich seit dem 12. Jahrhundert 15 schwere Brände. Der schlimmste zerstörte im Jahr 1609 114 Wohnhäuser, 70 Futterhäuser und öffentliche Gebäude und tötete 14 Menschen. Bemerkenswert ist, dass er aus Unachtsamkeit ausgerechnet in der Stube des Feuerwächters im Turm der Johanneskirche ausgebrochen war. Zu dieser Zeit gab es keine modernen Feuerlöscher, Drehleitern und Löschhubschrauber. Hilflös mussten die Menschen der Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen zusehen.

Ihre Lösung war ein Versprechen. Sie würden jedes Jahr „um Floriani“ eine Prozession mit der Monstranz durch die Stadt abhalten. Mit dem Lesen von Evangelien an verschiedenen öffentlichen Orten und der Bitte an Gott und den Heiligen Florian um Schutz vor weiteren Katastrophen.

Und es hat gewirkt. Seither ist unsere Stadt von großen Bränden verschont geblieben. Die Prozession aber gibt es immer noch. Die Feuerwehrmänner und -frauen in Galauniform marschieren mit blitzenden Helmen und Musikbegleitung hinter dem Priester durch die Straßen. Die Häuser sind mit Fahnen geschmückt und die Fenster mit Blumengestecken.

Seit über 400 Jahren wird so gebetet, obwohl unsere Feuerwehr inzwischen mit allen technischen Hilfsmitteln ausgerüstet wurde.

Wahrscheinlich ist allen Beteiligten bewusst, dass wir Menschen nicht alles in der Hand haben. Außerdem sind sie in der heutigen Zeit mit so vielen anderen Aufgaben gefordert, dass uns ein Tag des Gebetes guttut.

Die meist ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute werden zu jedem schweren Autounfall mit Todesopfern gerufen, müssen Hochwasser und Sturmschäden bekämpfen. Sie sind das Sicherheitsnetz für die Bewohner der Stadt. Und es ist gut, dass sie durch die Gebete selbst, vom Himmel aus, bei allen Aufgaben gesichert werden.

Elisabeth Ziegler-Duregger

Gut oder böse? Wie ist der Mensch von Natur aus?

(Joh 15,9-17) – Foto: © alphapress/Volker Derlath

Was meinen Sie – mit Blick auf sich selbst, auf Ihre Mitmenschen und die ganze Welt? Sind wir Menschen mit einem Baum zu vergleichen, der von der Wurzel und dem Stamm her gut und edel ist, bei dem halt einige unnütze Triebe gewachsen sind und einige böse Parasiten draufhängen? Oder sind wir vom Wesen her ein un-

Mensch eine „böse“, egoistische Natur? Muss diese Natur mühsam durch moralische Verbote „gezähmt“ werden?

Die Antwort aus der Sicht der Evolutionsbiologie: Die moderne Evolutionsbiologie verneint, dass der Mensch eine böse Natur hat. Heute wird eine genetische Anlage zu pro-

Zugegeben: Das heutige Evangelium gibt keine Antwort darauf, woher das Böse in der Welt kommt; wohl aber darauf, was und wer die Quelle der Liebe ist.

Der zentrale Satz lautet: „Liebt einander wie ich euch geliebt habe“. Wir Menschen sind deshalb zur Liebe fähig, weil wir von vornherein und ohne Vorbedingungen von Jesus geliebt sind. Unsere Liebe ist Antwort auf die grenzenlose Liebe Jesu und seinen unendlichen Liebesvorschuss an jeden Menschen. Der Satz „Liebt einander wie ich euch geliebt habe“ lässt sich auch übersetzen mit „Liebt einander, weil ich euch geliebt habe“.

Also nicht, weil wir liebende Menschen sind; nicht, weil wir Christinnen und Christen sind; nicht, weil wir uns besonders bemühen oder weil wir eine bessere Erziehung und bessere Vorbilder haben. Solche Argumente sind richtig und auch wichtig, aber für eine selbstlose Liebe ohne Widerruf haben sie nicht ausreichend Substanz.

Liebe ist für Jesus nicht nur ein Gefühl, sondern eine Tat-Sache, die mit Taten zu tun hat. Deshalb verknüpft Jesus die Liebe ganz selbstverständlich mit seinen Geboten. Diese Gebote (Plural, vgl. auch Johannes 14,15.21) sind nicht als Höchstleistungssport zusätzlich zum einen, neuen Gebot gedacht, sondern als die tägliche Konkretisierung und Entfaltung des einen Hauptgebotes. Das Halten dieser Gebote wird zur Hilfe, damit die Liebe anhält und Bestand hat: Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Da Jesus hier von „meiner“ Liebe, „meinen“ Geboten und „meiner“ Freude spricht, wird die untrennbare Verbindung mit seiner Person deutlich. Er weiß, dass wir alle seine Hilfe benötigen und auch große Persönlichkeiten nicht alles aus eigener Kraft schaffen.

Zurück zur Frage, von der wir ausgegangen sind: Sind wir (wie) ein edler Baum mit unnützen Trieben oder sind wir ein Wildbaum, der erst veredelt werden muss? Was schützt uns davor, dass uns innere Spannungen zerreißen? Was heilt die Risse, die sich in unserer Persönlichkeit auftun? In Jesu Worten zur Liebe steckt eine revolutionäre Neuigkeit. Es ist nicht die Intensität, mit der Jesus Liebe fordert. Es ist auch nicht die Ausdruckskraft! Nein, das Neue liegt in der Begründung, dass wir von vornherein von Jesus geliebt sind. Liebt einander, weil ich euch geliebt habe.

Franz Troyer



edler Baum, der erst veredelt werden muss, um mit den neuen Ästen gute Früchte zu bringen?

Sind wir aus jenem Holze, das von sich aus gut gedeiht, das, wenn es nicht daran gehindert wird, friedlich und verträglich mit seiner Umwelt wächst? Oder sind wir gespalten und tragen – von Natur aus – eine dunkle Seite in uns?

Zu diesen Fragen las ich diese Woche einen spannenden Artikel mit der Überschrift „Nächstenliebe und Evolutionsbiologie“ („Welt und Umwelt der Kirche“; Thema des Heftes 2/2018: Nächstenliebe). Der Artikel begann mit der Frage: Hat der

sozialem und altruistischem Verhalten weitgehend anerkannt. Nach dem derzeitigen Forschungsstand scheint es sehr wohl eine menschliche Eigenart zu sein, für das Wohl eines „Nächsten“ auf den eigenen Nutzen verzichten zu können; also freiwillig vom Wunsch geleitet zu handeln, das Leid eines anderen zu mindern. Soziales Verhalten und Liebe zu den Mitmenschen entspricht demnach zutiefst dem Wesen des Menschen und widerspricht dem Menschsein nicht. Hintergrund all dieser Gedanken ist natürlich die Frage: Woher kommt das Böse und was ist die Quelle der Liebe und des Guten?

Zu 1 Joh 4,7-10

Der erste Johannesbrief ist eine Ermutigung und Anleitung für christliche Gemeinschaften, ihren Glauben zu stärken, in der Liebe zu leben und sich vor Irrlehren zu schützen.

Der erste Johannesbrief ist ein Buch des Neuen Testaments in der Bibel. Er wird traditionell dem Apostel Johannes zugeschrieben, einem der Jünger Jesu. Der Brief ist in erster Linie an eine christliche Gemeinschaft gerichtet, um sie in ihrem Glauben zu stärken, ihnen Anweisungen für ein christliches Leben zu geben und sie vor Irrlehren zu warnen.

Der Brief des Johannes besteht aus fünf Kapiteln und behandelt verschiedene Themen, darunter die Natur Gottes, die Bedeutung der Liebe, die Identität Jesu Christi, die Notwendigkeit der Gemeinschaft der Gläubigen und die Unterscheidung zwischen wahren und falschen Lehren.

Ein zentrales Thema des Briefes ist die Bedeutung der Liebe. Johannes betont, dass Gott selbst Liebe ist und dass diejenigen, die aus Gott geboren sind, auch Liebe zeigen sollen. Er ruft die Gläubigen dazu auf, einander zu lieben und ihre Liebe durch Taten der Barmherzigkeit und des Dienstes auszudrücken.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des ersten Johannesbriefs ist die Lehre von der Menschwerdung Jesu Christi. Johannes erklärt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, der in die Welt gekommen ist, um Sünde zu vergeben und die Menschen mit Gott zu versöhnen. Er betont die Wichtigkeit des Glaubens an Jesus als den Messias und Sohn Gottes.

Mit dem Thema Liebe sind wir schon mittendrin im Text, den wir heute in der Lesung hören. Es ist ein Text, der uns einlädt, uns auf vier verschiedenen Ebenen mit der Liebe auseinanderzusetzen.

1. Die Quelle der Liebe: Johannes erklärt uns, dass die Liebe aus Gott kommt. Gott selbst ist Liebe. Das ist keine bloße Eigenschaft Gottes, sondern sein Wesen selbst. Aus dieser Quelle fließt die Liebe zu uns und zu allem, was existiert. Wir können uns kaum vorstellen, wie tief diese Liebe ist, aber wir können sie erleben, indem wir uns Gott zuwenden und in Gemeinschaft mit ihm leben.

2. Die Frucht der Liebe: Wenn wir aus Gott geboren sind, wenn wir uns ihm zuwenden und in seiner Liebe bleiben, dann äußert sich das in unserem Leben durch Liebe zu anderen. Johannes erinnert uns daran, dass die Liebe zu unserem Nächsten ein we-

sentlicher Ausdruck unseres Glaubens ist. Es ist durch unsere Liebe zueinander, dass die Welt die Liebe Gottes erkennen kann.

3. Das Beispiel der Liebe: Johannes weist auf das größte Beispiel der Liebe hin, das die Welt je gesehen hat: die Sendung Jesu Christi. Gott sandte seinen eigenen Sohn in die Welt, nicht um zu richten, sondern um zu retten. Durch Jesus erfahren wir die vollkommene Liebe Gottes, die sich in seinem Opfer am Kreuz manifestiert. Durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung bietet uns Jesus die Möglichkeit, in Gemeinschaft mit Gott zu leben und ewiges Leben zu haben.

4. Die Antwort der Liebe: Angesichts dieser unermesslichen Liebe Gottes können wir nicht gleichgültig bleiben. Wir sind aufgefordert, auf die Liebe Gottes zu antworten, indem wir selbst lieben – nicht nur in Worten, sondern auch in Taten. Wir können Liebe zeigen, indem wir anderen dienen, vergeben, ermutigen und einander trösten.

Zusammengenommen ist der erste Johannesbrief eine Ermutigung und Anleitung für christliche Gemeinschaften, ihren Glauben zu stärken, in der Liebe zu leben und sich vor Irrlehren zu schützen. Er betont die zentrale Bedeutung der Liebe Gottes und des Glaubens an Jesus Christus für ein erfülltes christliches Leben.

Wenn wir Christinnen und Christen uns an der Lehre des ersten Johannesbriefs orientieren, dann können wir in unserer Gemeinschaft so zusammenleben, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Er hat uns ein Beispiel der Liebe gegeben, indem er sich am Kreuz selbst hingegeben hat. Er hat uns Gott als Quelle der Liebe gezeigt, indem er alle Menschen geliebt hat und sich besonders den Armen und Ausgestoßenen zuwandte. Und Jesus macht deutlich, dass Liebe und Gottesglaube aufs Engste zusammengehören. Das Gebot der Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe gehört bei Jesus zusammen. Er sagt, dass man Gott nur lieben kann, wenn man auch den Nächsten liebt. Glaube und Liebe sind deshalb keine getrennten Dimensionen. Sondern vielmehr könnte man formulieren: Der Glaube kommt aus dem Lieben und dort, wo Menschen lieben, kann der Glaube an den liebenden Gott wachsen. Dort findet sich der Wurzelgrund, auf dem der Glaube an den Gott, der Liebe ist, groß werden kann.

Fabian Brand

Gedanken-Anstöße

von Norbert Lang



Always on the run, run, run...

Nächste Woche ist es wieder soweit: Es ist wieder Eurovision Song Contest, die größte Musikshow der Welt. Für mich eine Art Feiertag. Der ESC kommt in die-sem Jahr aus Malmö in Schweden. Natürlich drücke ich unserem deutschen Bei-trag des Sängers Isaak die Daumen. Er setzte sich im Vorentscheid mit seinem Lied „Always on the run“ durch. Ein kraftvoll vorgetragener Song, der auch leicht ins Ohr geht. Wahrscheinlich haben viele gar nicht bemerkt, welch starken Text wir da ins Rennen schicken. Schauen wir genauer auf die Textzeilen, so fällt auf, dass der Song sehr tiefgründig ein Lebensgefühl beschreibt, das zu unserer ge-genwärtigen Zeit passt und viele von uns kennen:

„Ich bin immer auf der Flucht (always on the run), immer nahe dran, doch nie am Ziel.“

„Ich weiß, dass ich alles machen kann, was ich will, doch er macht mich nicht stärker.“

„Ich fühle mich wie in einem Spiel, das nicht gewonnen werden kann.“

„Ich kann doch nicht ausbrechen, wenn ich doch schon frei bin.“

„Ich flüchte vor der Stille, suche nach Orientierung. Wofür kämpfe ich eigentlich?“

„Ich habe es alles satt, bin müde, ich kann einfach nicht mehr.“

Dies sind nur einige frei übersetzte Zeilen aus dem Song. Wir leben in einer „Müdigkeitsgesellschaft“, so nennt es der Philosoph Byung-Chul Han. Es ist eine Zeit, in der unendlich viele Informationen und Eindrücke auf uns einprasseln, vor allem auf digitalem Wege. Man geht davon aus, dass die Gehirne der Menschen im Mittelalter, während ihres gesamten Lebens so viele Informationen zu bewältigen hatten, die uns heute in 2 Tagen begegnen. Und die Folgen merken wir: wir sind nicht freier oder glücklicher, sondern viele sind einfach nur noch

müde und überfordert. Wir machen die Erfahrung, dass es oft nur noch ein Kommen und Gehen von Momenten und Eindrücken gibt, unser Leben hat kaum mehr echte Höhen, kaum mehr Tiefgang, Ziele kommen nicht in Sicht, kein In-nehalten, kein Verweilen, kein wohlthuendes Wiederholen von Vertrautem. Always on the run. Keiner weiß irgendwie, wovon wir weglaufen oder wohin wir flüchten, aber rennen tun wir alle.

Vielen bleibt nur „Kopf oben halten“ und „dem Tempo mithalten“, wie es in dem Song heißt. In Byung-Chul Hans Heimat Seoul gibt es etwa eine Brücke, vor der in den letzten Jahren unzählige Menschen aus Verzweiflung in den Tod gesprungen sind. Südkorea ist seit Jahren das Land mit den meisten Suiziden weltweit. Um diese zu verhindern, leuchten nun über Bewegungsmelder Bilder von leckerem Essen oder positive Sprüche auf.

Sicher helfen uns keine einfachen Mutmachsprüche. Doch wir als Christen kennen die Zusage Jesu an uns für diese Zeiten: „Kommt zu mir! Alle, die ihr am Ende seid, abgearbeitet und mutlos: Ich will euch Erholung und neue Kraft schenken. Lebt im Einklang mit mir und lernt von mir! Denn ich bin voller Sanftmut gegenüber allen und bin geprägt von wahrer Demut. Wenn ihr mich zum Vorbild nehmt, wird euer ganzes Leben zur Ruhe kommen. Wenn ihr mit mir im Gleichklang lebt, könnt ihr aufblühen. Die Lasten, die ich euch zu tragen gebe, sind leicht.“ (Mt 11,28, Übersetzung: Roland Werner, Das Buch).

Lassen wir Jesu Worte auf uns wirken und drücken in dieser gelassenen Haltung Isaak für den ESC die Daumen.

Norbert Lang
Krisenseelsorger an Schulen

Schrifttexte

6. Sonntag der Osterzeit

Auch auf die Heiden wurde die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen

1. Lesung · Apg 10, 25-26.34-35.44-48

*

Gott ist Liebe

2. Lesung · 1 Joh 4, 7-10

*

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt

Evangelium · Joh 15, 9-17

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe!

Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.

Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

DIPLOM-BETRIEBSWIRT (FH)

JÜRGEN CRAMER

STEUERBERATER · VEREIDIGTER BUCHPRÜFER

Tätigkeitsschwerpunkte:

Steuererklärungen für Privat, Betrieb, Verein und Rentner

Buchführung und Bilanz

Unternehmen online - belegloses Buchen - ersetzendes Scannen - System DATEV

Steuerrecht der GmbH, Gutachten

steuerliche Seniorenberatung

SCHARFENSTEINERSTRASSE 15 · 63075 OFFENBACH

TELEFON 069 / 98 64 74-0 · TELEFAX 069 / 98 64 74 99

www.stb-cramer.de

Heiligenkalender

6. Sonntag der Osterzeit

So.: Gotthard, Sigrid, Jutta
 Mo.: Gundula, Antonia, Britto
 Di.: Gisela, Silke, Notker, Helga
 Mi.: Ida, Ulrike, Ulla, Klara
 Do.: Beat, Caroline, Volkmar, Theresia
 Fr.: Isidor, Gordian, Liliانا, Damian de Veuster
 Sa.: Joachim, Mamertus

Sonntagsgottesdienste in Offenbach

An Feiertagen beachten Sie bitte die geänderten Zeiten in den einzelnen Gemeinden!

Fr. u. Sa.

19.00 h Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)

Vorabend

17.00 h St. Paul, St. Peter, Hl. Kreuz
 18.00 h St. Elisabeth, St. Nikolaus

Sonntag

8.00 h Poln. Kath. Gem. (St. Peter)
 9.00 h St. Hildegard, St. Konrad,
 9.30 h Portug. Gemeinde (St. Paul), St. Marien
 St. Pankratius
 10.00h St. Peter
 10:30 h Hl. Dreifaltigkeit, St. Nikolaus, St. Josef
 11.00 h Ital. Kath. Gemeinde (in St. Marien),
 Hl. Geist
 Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)
 11.30 h St. Paul
 12.00 h Poln. Kath. Gem. (St. Peter)
 13.00 h Kroat. Kath. Gemeinde (St. Josef)
 19.30 h St. Marien
 20.00 h Poln. Kath. Gemeinde (St. Peter)

Pfarreienverbund Offenbach - Innenstadt



St. Paul

Kirchort/Kontaktstelle
 Kaiserstraße 60

Tel.:

Pfarrbüro: 800 713 - 10

Pfr. Hans Blamm: 800 843 - 10

Fax: 800 713 - 13

Mail:

pfarrbuero@stpaul-offenbach.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

Homepage:

www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Bürozeiten:

Mi. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 17:00 Uhr Eucharistiefeier – Amt Gedenken für Margareta Fabricius Pfr. Hans Blamm

So.: 09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde, 11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt, Pfr. Hans Blamm anschließend Kirchenkaffee in St. Paul
Kollekte: ORAS – Philippinen-Projekt

Di.: 10:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Hans Blamm

Mi.: 10:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Hans Blamm

Do.: **Christi Himmelfahrt**
 11:00 Uhr Eucharistiefeier - Festgottesdienst, Pfr. Hans Blamm anschl. gemütliches Treffen der Gemeinde auf dem Kirchengelände.

Fr.: 18:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Piotrowski

Sa.: 17:00 Uhr Eucharistiefeier – Amt Pfr. Hans Blamm

So.: 11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt Pfr. Hans Blamm

Beichtgelegenheit:

Für eine Terminvereinbarung zum Sakrament der Beichte nehmen sie gerne nach den Gottesdiensten mit Pfarrer Blamm

GOTTESDIENSTZEITEN

Aus dem Leben der Pfarreien – 5. bis 12. Mai 2024

Kontakt auf, oder melden sich im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten.

Gruppen und Kreise:

Immer Montags (außer an Feiertagen): von 10:00-11:00 Uhr Seniorengymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

- entfällt zur Zeit wegen Krankheit -
Mittwoch; 15.05.2024, 15:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Seniorennachmittag in St. Paul

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags, dienstags von 15-17 Uhr, mittwochs -zur Zeit keine-, donnerstags und freitags von 15-18 Uhr.



St. Marien

Kontaktstelle: Bieberer Straße 55

Tel.: 80 08 43 - 10

Fax: 80 08 43 - 11

Mail: info@st-marien-of.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

lehmann@st-marien-of.de

Homepage:

www.bistum-mainz.de/st-marien-of

Bürozeiten: Di., 8.30 - 12.30 Uhr

Fr., 8.30 - 12.30 Uhr

Sa.: 15.00 Uhr Ital. Taufe: Giulio Salvatore Failla, 17:00 Uhr Vorabendmesse – in St. Paul

So.: **6. Sonntag der Osterzeit**
 09:30 Uhr Hochamt, Bitten: † Pfr. Johann Gärtner, † Pfr. Philipp Jöckel, † Pfr. Heinrich Beickert, † Pfr. Bernhard Grein, † Pfr. Nicolaus Schumacher, † Pfr. Alois Krefz, † Pater Jacob Thanniyil CMI, † GR Peter Hammerich, †† Mitarbeiter u. Wohltäter unserer Gemeinde, † Pfr. Wilhelm Heiningen, † Pfr. Klaus Denner, † Pfr. Petar Čalić, † Pfr. Werner Becker, † Pfr. Wilhelm Scherbaum, † Pfr. Roberto Medović, † Pfr. Stephan Leilich, † Pfr. Ewald Picard, † Pfr. Jürgen Schäfer, † Pater Francisco Garcia-Cerqueira, † Pfr. Eberhard Heinz, † Pfr. Josef Grimm, Pfr. Kurt Sohns, † Tam Tran, †† Fam. Blamm – Schmidt, † Anton Schneider, † Elfriede Flindt, † Andreas Limberger, † Irmgard Krausch, †† der Fam. Jakob-Leimbach, 11:00 Uhr Hochamt (ital.) 11:30 Uhr Hochamt – in St. Paul, 14:30 Uhr Taufe: Marvin und Liam Stewart, 19:30 Uhr Abendmesse, Bitten: †† Walter u. Gertrud Kunert, † Günter Schumacher, †† Johanna Häußler u. Schw. Josefine, †† der Fam. Klingler, Schauer, Schneider u. Waschka

Kollekte: Für die Marienkirche

Mo.: 07:50 Uhr Morgengebet, 10:00 Uhr Kommunionfeier-AWO-Wohnheim, Arthur-Zitscher-Str., 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Vito Plantone, † Margarethe Hufnagel, †† Ernst u. Margareta Vollmuth u. Schwester Henriette, †† Valentin u. Luzia Zucht u. Tochter Anna

Di.: 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Horst Lehmann, † Fritz Groß, † Gertraud Zeid-ler, † Anna Auth

Mi.: 07:50 Uhr Morgengebet, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Pfr. Albrecht Ebner, † Margarete Dussmann, † Fanni Tischer, †† der Fam. Pyka - Thienel

Do.:

Christi Himmelfahrt
 11:00 Uhr Festgottesdienst in St. Paul
Fr.: 07:50 Uhr Morgengebet, 17:00 Uhr Eucharistische Anbetung in Stille Beichtgelegenheit, 18:00 Uhr Abendmesse, Bitten: † Anna Wöll, †† Hedwig Kullmann u. Sohn Gerhard, †† Anton u. Amalie Gehrig

Jahresgedächtnis:

† Vito Plantone (06. 05. 2020), † Pfr. Albrecht Ebner (08. 05. 1989), † Margarete Dussmann (09. 05. 2007), † Fanni Tischer (09. 05. 2013), † Erika Wabnig (10. 05. 2020), † P. Jacob Thanniyil (10. 05. 2021), † Pfr. Bernhard Grein (11. 05. 1938), † Lothar Kötz (11. 05. 2007), † Heike Hausteine (12. 05. 2009), † Otto Hitzel (12. 05. 2012)

Sa.: 11.00 Uhr Taufe: Ilaria Corso, 17:00 Uhr Vorabendmesse – in St. Paul

So.:

7. Sonntag der Osterzeit
 09:30 Uhr Hochamt, Bitten: Pfr. Bernhard Grein, † Lothar Kötz, † Heike Hausteine, † Otto Hitzel, † Tam Tran, †† der Fam. Nube-Härtl, †† der Fam. Winter, † Margarete Nüchtern, † Alois Krick, †† Martin, Robert, Josephine u. Berta Ricker, † Klothilde Krick; 11:00 Uhr Hochamt (ital.), 11:30 Uhr Hochamt – in St. Paul, 19:30 Uhr Abendmesse, Bitten: † Ralf Schramm, † Abba Schneider, †† Anna u. Alfons Ermert

Kollekte: Für die Marienkirche

PFARREI-INFO

Christi Himmelfahrt

Der Feiertag wird gemeinsam im Pfarrverbund Innenstadt zusammen mit den Gemeinden St. Paul und St. Peter mit einem Festgottesdienst um 11:00 Uhr in St. Paul begangen. Anschließend gibt es einen Imbiss. Wer dafür einen Salat oder für den abschließenden Kaffee einen Kuchen beitragen möchte, der melde sich bitte im Pfarramt.

Wahl des Verwaltungsrates

Die Neuwahl des Verwaltungsrates für die Pfarrei St. Franziskus steht am 22. Mai an. Hierzu darf die Gemeinde St. Marien max. bis zu 2 Personen als Kandidatenvorschläge einbringen. Wer Interesse hat, sollte sich mit Finanzen, Verwaltung und oder Gebäudemanagement auskennen. Die Blanco-Kandidatenliste liegt in der Kirche St. Marien aus und jeder, der meint diese Voraussetzungen zu erfüllen, darf sich eintragen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Immacolata Amodeo, Pfarreirätin für die Gemeinde St. Marien, nach dem Gottesdienst am 05. Mai zur Verfügung. Das Ende der Möglichkeit zum Eintragen eines Namens für die Kandidatin bzw. den Kandidaten ist der 08. Mai 2024 um 24 Uhr.

VORANKÜNDIGUNG

Gründung eines neuen Jugendchores

Ab 15. Mai soll mittwochs von 19.30 -21.00 Uhr in St. Konrad, Offenbach, ein Jugendchor für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 - 25 Jahren gegründet werden.

Die Leitung hat Tobias Landsiedel.

Anmeldung und Infos bei tobias.landsiedel@bistum-mainz.de

Fahrt nach Taizé

Vom 14. Juli bis zum 21. Juli bietet die KJB Mainlinie eine Fahrt nach Taizé für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren an. Anmeldeschluss ist der 07. Juni im KJB Mainlinie. Anmelde-Flyer liegen in der Kirche aus.



Bei einem Trauerfall

wenden Sie sich an das Beerdigungsinstitut

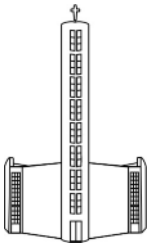
Ludwig Drescher

Bestattungen - Überführungen
 Erledigung sämtl. Formalitäten

Offenbach am Main

Karlstraße 55 · Telefon 81 63 69

St. Peter



Kontaktstelle St. Peter

Berliner Straße 274

Tel.: 069 88 72 85

Pfarrer:

Janusz Piotrowski, Tel.: 069 82 37 55 04

Mail:

st.peterof@t-online.de

Homepage:

www.st-peter-offenbach.de

Bürozeiten:

Mo. 8.00 - 11.00 Uhr

Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Do.: 18.00 - 19.00 Uhr Friedensgebet, 19.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Stille Anbetung

Fr.: 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa.: 17.00 Uhr Vorabendgottesdienst
 Zusätzlich WhatsApp Gottesdienst
 Anmeldung unter:
 0151 426 626 26

So.: 10.00 Uhr Hochamt – Live-Empfang über www.st-peter-offenbach.de/live-stream

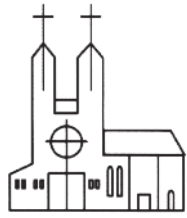
Montag bis Freitag 18.00 - 20.00 Uhr offene Kirche

Empfang der Hl. Kommunion, Beichte oder Gespräch gerne nach Absprache mit Pfr. Piotrowski unter 069-82375504

Mir ist es wichtig, dass wir in diesen herausfordernden Zeiten den Sinn für die Gemeinschaft nicht verlieren!

Ihr/Euer
 Pfr. Janusz

Pfarreienverbund Offenbach - Südstadt



St. Josef

Brüder-Grimm-Str. 5,
63069 Offenbach am Main
Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar Anton Lucaci: Tel. 069 83 83 09 92
Anton.Lucaci@bistum-mainz.de
Gemeindefereferentin Heike Wurzel:
Tel. 069 83 83 09 91
heike.wurzel@st-josef-of.de
Zentrales Pfarrbüro:
Telefon: 069-83 17 12 · **Telefax:** 069-83 37 93
E-Mail: st.josef@st-josef-of.de
Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros:
Mo.: 15.00 – 17.00 Uhr
Mi.: 09.00 – 12.00 Uhr
Do.: 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Homepage: <https://bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-josef/index.htm>

6. Sonntag der Osterzeit

So.: 10.30 Uhr Familiengottesdienst,
Dankgottesdienst der Kommunion-
kinder mitgestaltet vom Jungen
Chor, 13.00 Uhr Hochamt in kroati-
scher Sprache

Mi.: 09.15 Uhr Amt (f. Erwin Mahl)

Do.: Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Hochamt für die Südstadt
in St. Konrad, Waldstr. 259, 12.00
Uhr Feier der Taufe, 13.00 Uhr
Hochamt in kroatischer Sprache

7. Sonntag der Osterzeit

Sa.: 10.30 Uhr Feier der Taufe
So.: 10.30 Uhr Hochamt (f. Walter und
Regina Hänelt), 13.00 Uhr Hochamt
in kroatischer Sprache

Beichtgelegenheit:

nach Absprache

Kindertagesstätte: Tel.: 069/843930;
E-Mail: kita.st.josef@st-josef-of.de

Bücherei: So.: 11.30 – 12.30 Uhr;
Di.: 15.30 – 16.30 Uhr;
buestjo@outlook.de

Senioren-gymnastik: Di.: 10.00 - 11.00 Uhr

Yoga: Mi.: 19.30 - 20.30 Uhr;
Fr.: 08.30 - 09.30 Uhr

Probe Junger Chor:

Di.: 18.00 Uhr Kinder,
19.30 Uhr Jugend und Erwachsene

Gruppenstunden der Kinder- u.

Jugendstufe:

Mo.- Fr. nach Absprache

VORSCHAU

Bibelgespräch:

Am Donnerstag 16. Mai, um 19.30 Uhr sind
Interessierte zum Bibelgespräch ins Pfarr-
haus eingeladen.

Kinderwortgottesdienst Pfingsten:

An Pfingstsonntag, 19. Mai, um 10.30 Uhr
sind die Kinder zum Kinderwortgottes-
dienst in den Piussaal eingeladen.

Anschließend feiern sie gemeinsam die Eu-
charistie mit der Gemeinde in der Josefskir-
che weiter.

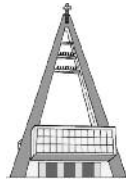
Ökumenischer Pfingstmontag:

Am Pfingstmontag, 20. Mai, um 10.30 Uhr
sind Sie zum ökumenischen Pfingstmon-
tag in die Lutherkirche, Waldstr. 74 eingeladen.

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.



Platz der Deutschen Einheit 7
63065 Offenbach
Telefon: 069 / 80087998
Konto: Sparkasse Offenbach, BLZ 50550020
Kontonummer: 12008384



St. Konrad

Waldstraße 259
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Tel.: 83 34 60 · **Fax:** 84 76 44
Mail: pfarrbuero@st-konrad-offenbach.de
Homepage: www.st-konrad-offenbach.de
Bürozeiten:
Di.: 17.00-18.00 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit

So.: 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
11.45 Uhr
Eucharistiefeier
in spanischer
Sprache

Di.: 18.00 Uhr
Eucharistiefeier

7. Sonntag der Osterzeit

So.: 09.00 Uhr Eucharistiefeier,

*Änderungen entnehmen
Sie bitte
dem Schaukasten.*

St. Elisabeth



Richard-Wagner-Straße 73
Tel.: 83 16 65 · **Fax:** 83 75 22
Pfarreradministrator: Andreas Puckel
Pfarrvikar: Anton Lucaci
Mail: pfarrbuero@st-elisabeth-offenbach.de
Bürozeiten:
Do.: 09.30-10.30 Uhr

Sa.: 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Do.: 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa.: 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Änderungen

*entnehmen Sie bitte
dem Schaukasten.*

Pfarrgruppe Offenbach-Ost

Konto für Kirchenspenden in der
Pfarrgruppe Offenbach-Ost:
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist,
Offenbach:
IBAN: DE26 5019 0000 4103 2326 49

St. Pankratius



Katholische Pfarrei
St. Franziskus
Offenbach am Main
Kontaktstelle St. Pankratius
Stiftstraße 5
Pfarrer: Andreas Puckel
Tel.: 86 15 73 · **Fax:** 86 50 43
Mail:
pfarrbuero@st-pankratius-offenbach.de
Homepage:
www.bistum-mainz.de/offenbach-st-pankratius
Pfarrbüro: ab 01. 01. 2024
Di.: 08.00-12.00 u. 14.00-17.00 Uhr
Do.: 14.00-17.00

Sa.: 15.00 Uhr Trauung

So.: 6. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr Hochamt – Gedenken f.
Rudolf Meyer, Maria Hau u. verst.
Familienangehörige

Di.: 18.00 Uhr Maiandacht

Mi.: 08.00 Uhr Rosenkranzgebet
08.30 Uhr Morgenmesse

Do.: **Christi Himmelfahrt**
09.30 Uhr Hochamt

So.: **7. Sonntag der Osterzeit**
09.30 Uhr Hochamt und
Patrozinium

Beichtgelegenheit:
nach Vereinbarung
(Tel.: 86 15 73)

Pfarrbücherei:
Geschlossen

Musikverein:
Di., 19.30 – 21.30 Uhr

Kirchenchor:
Mi., 19.30 – 21.00 Uhr

Senioren-gymnastik:
Di., 09.00-10.00 Uhr

Seniorencafé: 06. Mai, 14.30 Uhr „Kaffee,
Kuchen, Spiel & Unterhaltung“

Spielenachmittag:
Di, 14. Mai, 14.30-17.30 Uhr

STA-Offset!

D I G I T A L D R U C K
Kleine Auflagen nach Ihren
Vorlagen farbig bedruckt.
Vom Visitenkartenformat
bis DIN A3
Tel. 069 86 98 89
STA-Offset@t-online.de

Kirchenmusiker übernimmt musikalische Begleitung bei HOCHZEIT TAUFE TRAUERFALL

Telefon:
0172/6734776

Hl. Kreuz



Am Wiesengrund 40
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:

Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di.: 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do.: 14.00-17.00

Sa.: 17.00 Uhr Vorabendmesse – Ged. f.

Ehel. Wilhelm u. Klara Fuchs
Mi.: 18.30 Uhr Maiandacht, 19.00 Uhr
Vorabendmesse zum Hochfest
Christi Himmelfahrt

Sa.: 17.00 Uhr Vorabendmesse und
Kirchweih - Gedenken f. Ehel.
Johanna u. Martin Krimm u. verst.
Angehörige

Hl. Geist



Edelsheimerstraße 3
Pfarrer: Andreas Puckel

Kontaktstelle:

Gemeinde St. Pankratius, Bürgel,
Stiftstraße 5, Tel.: 86 15 73
Pfarrbüro ab 01.01.2024:
Di.: 08.00-12.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Do.: 14.00-17.00

So.: **6. Sonntag der Osterzeit**
11.00 Uhr Hochamt – Gedenken
f. Hedwig Spallek

Di.: 18.00 Uhr Messe

Do.: **Christi Himmelfahrt**
11.00 Uhr Hochamt

Fr.: 07.30 Uhr Rosenkranzgebet
08.00 Uhr Morgenmesse

So.: **7. Sonntag der Osterzeit**
11.00 Uhr Hochamt – Gedenken
f. Ottilie Sander, Gertrud Gassina u.
Verst. d. Fam. Sander, Kalisch u.
Pyrlík; f. Ehel. Inge u. Wilhelm
Kikutt u. Barbara Kikutt; f. Anton u.
Hedwig Stephan; f. Alfred Janetzko

**Pfarreienverbund
Bieberer Berg**

Hl. Dreifaltigkeit



Obere Grenzstraße 125
Büro: 85 53 53 · **Fax:** 85 70 94 61
Mail: Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de
Homepage: www.st-nikolaus-bieber.de
Pfarradministrator: Pfr. Andreas Puckel
Pfarrvikar: Pfr. Felix Edomobi

Das Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit ist ab 01.01.2024 geschlossen. Ihre Anliegen werden im Pfarrbüro von St.Nikolaus in Bieber (Rathausgasse 39, 63073 Offenbach) oder im Zentralen Pfarrbüro, das seinen Sitz in St. Josef, Brüder-Grimm-Str. 5, 63069 Offenbach hat gerne entgegen-
 genommen.

Mietanfragen für den Pfarrsaal Dreifaltigkeit werden bevorzugt per E-Mail an Hl.Dreifaltigkeit@pfarreien-bieberer-berg.de bearbeitet.

Spendenkonto der Pfarrei:
 IBAN DE09 5059 2200 0002 2390 00
 VR Bank Dreieich-Offenbach eG.

- Sa: 6. Sonntag der Osterzeit**
10:30 Uhr Feier der Erstkommunion
- Do: Christi Himmelfahrt - Hochfest**
10:00 Uhr Messe zu Himmelfahrt in St. Nikolaus anschl. Flurprozession
- Sa: 7. Sonntag der Osterzeit**
10:30 Uhr Hl. Messe

Ökumenische Hospizbewegung Offenbach e.V.



Platz der Deutschen Einheit 7
 63065 Offenbach
 Telefon: 069 / 80087998
 Konto: Sparkasse Offenbach, BLZ 50550020
 Kontonummer: 12008384

Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache

- Italienische Gemeinde**
 Rathenastr. 36 · 63067 Offenbach
 Tel.: 98 55 97-0 · Fax: 98 55 97-18
 Mail: comcattital@t-online.de
 Homepage: www.kath-dekanat-offenbach.de
- Kroatische Gemeinde**
 Marienstraße 36 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 49 · Fax: 84 84 97 64
- Polnische Gemeinde**
 Berliner Str. 270 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 96 72 · Fax: 80 03 281
- Portugiesische Gemeinde**
 Marienstraße 34 · 63069 Offenbach
 Tel.: 84 57 40 · Fax: 83 83 89 79
 Mail: offenbach@portugiesische-gemeinde.de
 Homepage: www.portugiesische-gemeinde.de
- Spanische Gemeinde**
 Taunusstr. 4 - 8 · 63067 Offenbach
 Tel.: 88 59 11 · Fax 80 90 93 11
 Mail: comcates-of@t-online.de

St. Nikolaus



Rathausgasse 39
63073 Offenbach - Bieber
Pfarrvikar: Felix Edomobi
Büro Tel.: 89 14 71 · **Fax:** 89 99 08 40
Mail: st.nikolaus.of@pfarreien-bieberer-berg.de

Homepage:
 http://www.st-nikolaus-bieber.de
Bürozeiten in St. Nikolaus
 Mo. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und
 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Fr. von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Termine nach Vereinbarung
Spendenkonto der Pfarrei:
 Konto IBAN: DE47 5059 2200 0102 2412 42
 VR Bank Offenbach Dreieich eG

- Sa.:** 09:15 Uhr Treffen der Erstkommunionkinder im Pfarrheim
 10:00 Uhr Feier der Erstkommunion
 16:00 Uhr Dankamt anl. d. Goldenen Hochzeit von Lydia und Bernd Meßner, 18:00 Uhr Vorabendmesse für Bernhard und Erika Eitel und verst. Angeh. / für Johanna und Erwin Semmler und verst. Angeh. / für Otto und Margarete Kaiser und Marianne Kaiser-Sinnott / für Paul und Maria Rurainski und Lothar Dejon / für Anna und Josef März
- Mo.:** 08:00 Uhr Bittprozession u. anschl. Hl. Messe
- Di.:** 08:00 Uhr Bittprozession u. anschl. Hl. Messe · Heute findet kein Rosenkranzgebet statt
- Mi.:** 18:00 Uhr Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt, für Margarete und Johann Otto Herzing u. verst. Angeh. / für Anna Kistner und Sohn Willi, Jahresgedächtnis für Günter Dietz
- Do.:** **Christi Himmelfahrt (Vatertag)**
 10:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Bittprozession zum Feldkreuz bei der Obermühle
- Sa.:** 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

St. Hildegard

Markwaldstraße 23
 63073 Offenbach - Bieber

- Sa.:** **6. Sonntag der Osterzeit**
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van
- Mi.:** 08:00 Uhr Bittprozession und anschl. Hl. Messe
- Fr.:** 17:30 Uhr Rosenkranzgebet
 18:00 Uhr Hl. Messe
- Sa.:** **7. Sonntag der Osterzeit**
 09:00 Uhr Hl. Messe für Maria Thi Chu Van

Kirchenchor St. Nikolaus

Proben: montags um 19:30 Uhr im Chorraum im Pfarrheim

Erstkommunion

Am 04.05.2024 empfangen unsere Erstkommunion in diesem Jahr ihre Hl. Erstkommunion. Wir wünschen ihnen und ihren Familien Gottes Segen zum festlichen Tag.



Caritative Einrichtungen

Theresien-Kinder- und Jugendhilfzentrum

O.-v.-Nell-Breuning-Str. 3
 Tel.: 9 84 20 00

Gottesdienste am 1. und 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr.
Bitte Kapellenaushang beachten!

Krankenhäuser



Sana Klinikum Offenbach

Starkenburgring 66 · Tel.: 84 05 - 0

**Jeden Mittwoch
 14.30 Uhr Mittagsgebet**

Die Kapelle ist für stilles Gebet immer geöffnet.

Selbstverständlich besuchen wir Sie.

Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.
 Telefon: 069 / 84053021.

Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Einladung zur traditionellen Marien-Wallfahrt zum Kloster Marienthal im Rheingau

Der Tagesausflug mit dem Bus findet statt, am Dienstag, den 21. Mai 2024 um 07.30 Uhr ab Dalles (Bürgerplatz) in Offenbach-Bürgel bis etwa 20 Uhr. Unterwegs wird der Rosenkranz und nach Ankunft in Marienthal wird der Kreuzweg gebetet und um 10.30 Uhr ist das Pilgeramt in der Wallfahrtskirche. Anschließend wird im Pilgersaal Kaffee und Streuselkuchen gegen eine Spende angeboten. Bei gutem Wetter sprechen wir noch das Novengebete im Klostergarten. Dann Weiterfahrt zu einem Kaffeehaus. Dort gibt es eine Einkehrmöglichkeit oder alternativ auch einen kleinen Spaziergang zum Schloss Johannisberg mit dem herrlichen Ausblick auf das Rheintal. Danach fahren wir zum gemütlichen Ausklang des Tages in das Weingut Kopp in Hattenheim. Der Teilnahmepreis beträgt 32,- €. Nähere Einzelheiten und Anmeldung bei Helga Stephan, OF-Bürgel, Strackgasse 6, unter 069 86 23 47 oder 0160 82 46 472 und im Pfarrbüro St. Pankratius, Offenbach-Bürgel, Stiftstraße 5, zu den üblichen Öffnungszeiten, Telefon 069 86 15 73.

Ketteler Krankenhaus

Lichtenplattenweg 85 · Tel.: 85 05 - 0

- So.: 05.05., 09.00 Uhr Messfeier
- Mo.: 06.05., 18.00 Uhr Messfeier
- Di.: 07.05., 18.00 Uhr Messfeier
- Mi.: 08.05., 18.00 Uhr Messfeier
- Do.: 09.05., Christi Himmelfahrt, 09.00 Uhr Hochamt
- Fr.: 10.05., 15.30 Uhr Messfeier
- Sa.: 11.05., 15.30 Uhr Messfeier
- So.: 12.05., 09.00 Uhr Messfeier

Telefon 069 - 8505750.
 Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.
Selbstverständlich besuchen wir Sie.
 Besuchswünsche nehmen wir gern entgegen.

Wort zum Sonntag

Impressum: Gegründet von Dekan Rudolf Fischer-Wollpert und Manfred Jakob.
 Herausgeber: Pastoralraum Offenbach/Main
 Leiter des Pastoralraumes: Pfr. Andreas Puckel
 Redaktion: Pfr. Kurt Sohns
 Redaktions- und Postanschrift: Kaiserstraße 60, 63065 Offenbach/Main, Telefon: 069/80071312
Redaktions- u. Anzeigenschluss:
montags vor dem Ausgabedatum 8.00 Uhr
 Die Veröffentlichung nicht angeforderter Manuskripte bleibt der Redaktion vorbehalten.
 Druck u. Anzeigen: Peter Stadtmüller, Strackgasse 15, 63075 Offenbach-Bürgel, Telefon: 069/869889
 e-mail: STA-Offset@t-online.de



Wir sind immer für Sie da.
 Günstig und zuverlässig erledigen wir sämtliche Formalitäten.

Bei einem Trauerfall rufen Sie:
Pietät Spamer
 GmbH
 Große Marktstraße 50
 63065 Offenbach am Main

Anruf 81 48 66 genügt

*Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Überführungen aller Art
 Auf Wunsch Hausbesuche
 Bestattungsvorsorge*
 Immer zu erreichen
 Parkplatz im Hof

Für Sie ansprechbar:

Bistum Mainz
 Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Offenbach (KdöR)
 Obere Grenzstr. 125
 63071 Offenbach
 Tel.: 85 70 94 60
Mail: leitung.offenbach@bistum-mainz.de

Das Büro ist erreichbar:
 Di., Do. von 9 bis 14 Uhr

Katholisches Jugendbüro KJB Mainlinie
 Waldstraße 259, 63071 Offenbach Tel: 82 37 84 26
Mail: kjb-mainlinie@bistum-mainz.de

- ◆ BERATUNG
- ◆ PLANUNG
- ◆ AUSFÜHRUNG
- ◆ VERKAUF



HESS

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

Ob ALTBAUSANIERUNG oder NEUBAU-
Ihre FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKARBEITEN
in DUSCHE, BAD, WC, KÜCHE und auf dem BALKON
sind bei uns in besten Händen.

Rufen Sie uns an - Wir kommen gerne !

☎ (0 69) 85 10 50 Fax (0 69)85 10 60

Im Backes 7 · 63456 Hanau

Vertrauen

achtsam...
sensibel...
konzentriert

zu jeder Zeit erreichbar!

Pietät
Dagmar Karl
Mühlheimer Straße 384
63075 Offenbach
Tel. 0 69/98 64 66 58
E-Mail: pietat-karl@gmx.de



BETEN FÜR DEN FRIEDEN

Donnerstags ab 18.00 Uhr
Offene Kirche

Stille • Musik • Gebet

St. Peter · Berliner Straße 274

K. u. M. Küchler

Blumenbinderei · Friedhofsgärtnerei
Arendsstraße 8 · 63075 Offenbach-Bürgel

☎ **0 69/86 34 20**

PETER STADTMÜLLER
STA-Offset

Digitaldruck · Offset · Gestaltung



☎ 069-869889 u. 861551
Fax: 069-863995 u. 866996
e-mail: STA-Offset@t-online.de

Strackgasse 15 63075 Offenbach/Main-Bürgel

der blumenladen
floristmeisterin
christine wenzel

Langstraße 32
63075 Offenbach-Bürgel
Tel. + Fax **069/86 24 10**

Handwerk und Dienstleistung in Ihrer Nähe

SCHREINEREI
Eckert
GMBH

SCHREINEREI · MEISTERBETRIEB



Bauschreinerei
Möbelbau
Fenster und Türen
Innenausbau
Glaserie
Rollladenbau
Reparaturen
Antiquitätenrestaurierung

Rumpfenheimer Straße 139
63075 Offenbach/M.-Bürgel
Telefon 0 69/83 00 56 - 0
Telefax 0 69/83 00 56 - 29
e-mail: info@eckert-schreinerei.com
www.eckert-schreinerei.com

Stefan Quadt
GmbH
Meisterbetrieb



Gas- und Wasserinstallationen
Badgestaltung · Spenglerei · Heizungen
Kundendienst · Wartung · Solaranlagen
Niedergasse 2 · 63075 Offenbach-Bürgel
Tel. 0 69 / 86 71 00 73 · Fax 0 69 / 86 71 00 74
stefan.quadt@t-online.de

Zuverlässig · kompetent
preiswert

Seniordienst, Altbaurenovierung, Wärmedämmarbeiten, Malerarbeiten und vieles mehr!
...rufen Sie uns an, wir können helfen!

Senefelderstr. 113
63069 Offenbach
069/ 83 19 60
info@kohler-malerbetrieb.de
www.kohler-malerbetrieb.de

KOHLER

Farbe · Gestaltung · Bautenschutz



**APOTHEKE
ZUM LÖWEN**

Seit 1770

Frankfurter Straße 35
63065 Offenbach
069/813685
apo-zum-loewen.de

Meisterbetrieb
Perparim Podvorica
(ehem. Eugen Rollnik)



Sanitär + Heizung
Beratung · Installation · Wartung
Wartung von Heizungsanlagen und -thermen

Strackgasse 1-3
63075 Offenbach - Bürgel
Telefon: 0 69 / 86 77 75 40 · Telefax: 0 69 / 26 91 06 25